

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden

Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat folgende Ausschüsse eingerichtet: Bilanzausschuss, Ausschuss für MaRisk-Prüfung und Kreditausschuss für durch den Aufsichtsrat genehmigungspflichtige Geschäfte. Im Jahr 2019 haben der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse insgesamt sieben Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die Bilanz- und Ertragsentwicklung, die Risikoberichterstattung sowie die Berichterstattung der Internen Revision.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde bereits festgestellt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Klaus-Jürgen Becker und Herr Heiner Juhre aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mainz, 14. Mai 2020

### Der Aufsichtsrat

Dr. Peter Nass (Aufsichtsratsvorsitzender)



von links: Oliver Kniele, Stefanie Hahn, Dr. Peter Nass (Vorsitzender), Heiner Juhre, Jürgen Becker, Britta Bürger (stv. Vorsitzende)

Genobank Mainz eG



Genobank Mainz eG



## Sehr geehrtes Mitglied,

nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich. Die Auslastung der Produktionsfaktoren ging erheblich zurück. Die weiter anhaltende Niedrigzinsphase hat den Finanzsektor ebenfalls belastet. Umso erfreulicher ist es, dass

es uns im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gelungen ist, an die positive Entwicklung der Vorjahre anzuknüpfen. Wir konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Entwicklung der Kundenkredite sowie Kundeneinlagen die Bilanzsumme um 36,8 Millionen Euro oder 14,8 % auf 285,5 Millionen Euro steigern.

Durch eine starke Nachfrage bei gewerblichen wie auch privaten Immobilienfinanzierungen stiegen die Kundenforderungen bis Ende 2019 auf 222,3 Millionen Euro an. Dies entspricht einem Wachstum von 13,7 % gegenüber dem Vorjahr. Mit diesem Zuwachs, der über dem Durchschnitt der dem Genossenschaftsverband e.V. angeschlossenen Kreditinstitute liegt, sind wir sehr zufrieden.

Zum 31.12.2019 vertrauten uns unsere Mitglieder und Kunden Einlagen in Höhe von 197,6 Millionen Euro (+5,7 %) an. Aufgrund der anhaltenden Negativzinspolitik der EZB wurden überwiegend flexible und täglich verfügbare Anlageprodukte bevorzugt. Neben den bilanziellen Einlagen verwalten wir zusätzlich 69,5 Millionen Euro für unsere Kunden in bankeigenen Wertpapierdepots sowie 35,7 Millionen Euro auf Union-Investment-Depots.

Auch das Jahr 2019 war durch die andauernde Niedrigzinsphase geprägt. Der Zinsüberschuss lag zum Jahresende bei 4,98 Millionen Euro. Dies ist ein leichter Anstieg von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Das Provisionsergebnis liegt leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Dies liegt hauptsächlich darin begründet, dass die Aufwendungen für das Vermittlergeschäft angestiegen sind. Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 4,7 Millionen Euro um 9,2 % über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert neben höheren Aufwendungen für die IT-Ausstattung im Wesentlichen aus den Kosten unseres Bankumbaus. Die Fertigstellung der Umbaumaßnahmen unseres Bankgebäudes haben wir im März 2019 im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ mit unseren Mitgliedern und Kunden gefeiert.

Zum 31.12.2019 waren insgesamt 49 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, bei uns beschäftigt.

Bei unseren Mitgliedern, Kunden, Partnern und Mitarbeitern bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019. Zu Beginn des Jahres 2020 hat uns das Coronavirus vor eine nie dagewesene Herausforderung gestellt. Wir möchten Ihnen für Ihr Verständnis und die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit ebenfalls danken.

### Der Vorstand

Horst Nothhelfer

Mark Stehle



Zukunft gestalten –  
digital, persönlich & kompetent

Geschäftsbericht 2019



## Sehr geehrte Mitglieder,

wie Sie bereits dem Einladungsschreiben entnehmen konnten, findet unsere diesjährige Generalversammlung als Online-Versammlung statt. Wir laden Sie hiermit zur „1. Virtuellen Generalversammlung“ am **Montag, den 30. November, um 18 Uhr**, herzlich ein.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich bis spätestens 3 Tage vor der elektronischen Versammlung anmelden. Sie werden eine Anmeldebestätigung mit den Einwahldaten per E-Mail unmittelbar vor der Versammlung erhalten. Wir möchten darauf hinweisen, dass nur angemeldete Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen und Ihr Stimmrecht ausüben können.

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link <https://t1p.de/genobank-mainz> zur virtuellen Generalversammlung an. Gerne können Sie auch folgenden QR-Code für die Anmeldung nutzen:



### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019 und Vorlage des Jahresabschlusses 2019
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und Beratung über den Prüfungsbericht
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
5. Entlastung
  - a) des Vorstandes
  - b) des Aufsichtsrates
6. Wahlen zum Aufsichtsrat
7. Verschiedenes

### Der Vorstand

Nothelfer                      Stehle

Mainz-Mombach, 14. Mai 2020

Genobank Mainz eG

### Kurzfassung der Bilanz 2019

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Barreserve	2.697.832,96	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.904.145,80
Forderungen an Kreditinstitute	15.643.257,87	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	197.565.978,38
Forderungen an Kunden	222.271.693,57	Sonstige Verbindlichkeiten	434.170,78
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.961.398,77	Rechnungsabgrenzungsposten	423.345,84
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.346.605,60	Rückstellungen	5.397.240,45
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.946.819,09	Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.350.000,00
Immaterielle Anlagewerte	1.922,00	Eigenkapital	20.399.990,76
Sachanlagen	9.219.070,84	davon Bilanzgewinn	529.240,76 EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	386.271,31	<b>Summe der Passiva</b>	<b>285.474.872,01</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>285.474.872,01</b>	Eventualverbindlichkeiten	4.694.881,99
		Andere Verpflichtungen (unwiderrufliche Kreditzusagen)	12.897.472,48

### Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. 1. 2019 bis 31. 12. 2019 (in EUR)

Zinserträge	5.996.838,11	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	519.916,33
Zinsaufwendungen	-1.010.974,23	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	1.001.027,34
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Anteilen an verbundenen Unternehmen	210.503,86	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.078.188,17</b>
Provisionserträge	1.955.450,50	Steuern	-499.815,24
Provisionsaufwendungen	-496.428,92	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.750.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	384.734,10	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>828.372,93</b>
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.696.493,46	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	867,83
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-281.772,83	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-300.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-504.612,63	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>529.240,76</b>

## Vorschlag zur Gewinnverwendung



Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 828.372,93 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 867,83 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 300.000 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 529.240,76 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	160.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	250.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	119.240,76
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>529.240,76</b>

### Die Daten unserer Bank

	2016	2017	2018	2019
Mitglieder	3.830	3.858	3.947	3.902
Mitarbeiter	48	45	42	49
<b>– Beträge in TEUR –</b>				
Bilanzsumme	216.486	239.452	248.708	285.475
Kundengelder	165.687	179.469	186.859	197.566
Ausleihungen	168.417	181.460	195.548	222.272
Eigenkapital	18.323	18.798	19.241	20.400

### Drucken Sie noch oder leben Sie schon digital?



Kommt Ihr Kontoauszug noch aus dem Kontoauszugsdrucker? Wir bieten Ihnen mit dem elektronischen Kontoauszug einen bequemeren und einfacheren Weg. Der elektronische Kontoauszug in Ihrem Online-Banking ist die Alternative zum Papierauszug. Sie erhalten zukünftig alle Dokumente Ihrer gegenwärtig und zukünftig geführten Konten, Depots und Verträgen bei oder mit der Bank in Ihrem elektronischen Postfach im Online-Banking.

Die weiteren Vorteile im Überblick:

- Aktuelle Kontoauszüge jederzeit und überall abrufbar
- Einfach digital archivieren oder ausdrucken
- Kein Gang zum Kontoauszugsdrucker
- Übersichtliche Sortiermöglichkeiten für alle Dokumente im elektronischen Posteingang.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.genobank-mainz.de](http://www.genobank-mainz.de) oder sprechen Sie Ihren Kundenberater an.

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V. Frankfurt vom 14. Mai 2020.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.

Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses und des Lageberichtes gem. § 340 I HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Geschäftsräumen bis zum 30. November 2020 zur Einsichtnahme aus.